



... in Friedberg

# E VANGELISCH



Der Gute Hirte Friedberg - Zachäuskirche Stätzing  
Gemeindebrief Nr. 1/2009  
März bis Mai 2009

## Inhalt

## Seite Liebe Leserin, lieber Leser,

Besinnung zum Titelbild.....	3	wenn Sie diesen Gemeindebrief in der
Theologischer Brocken.....	4	Hand halten, ist der Frühling nicht mehr
Evangelischer Kirchentag in Bremen	5	weit. Die Passionszeit hat schon begon-
Konfirmation 2009.....	6	nen, das Osterfest, spät in diesem Jahr,
Konfi-Anmeldung / Jugend-GD.....	7	steht noch bevor. Ostern – das Fest des
Besondere Gottesdienste.....	8	neuen Lebens in Christus.
Bericht aus der Ökumene.....	9	
Passions- und Oster-GD.....	10/11	Über die zahlreichen Äußerungen des
GD von März bis Anfang Juni.....	12/13	bunten Lebens in unserer Gemeinde
Familientag / Andi Weiss.....	14	soll Sie dieser Brief informieren. Er soll
Musik .....	15	Ihnen erzählen, was sich in den letzten
Paulus-Buch/ „Was Christen glauben“	16	Monaten in den zahlreichen Gruppen
Veranstaltungen.....	17	und Kreisen in Friedberg und Stätzling
Kirchensteuer, „Himmel“ in St. Anna..	18	und in unserer Nachbarschaft getan hat.
Empfang für Ehrenamtliche.....	19	Er soll Ihnen gute Gedanken für die
Weihnachtsaktionen.....	20	nächsten Wochen ins Haus bringen. Er
Gruppen und Kreise.....	21	soll Sie aber auch einladen zum Mittag,
Geburtstage / Kasualien.....	22	zu einem Stück gemeinsamen Lebens.
Info Erbrecht / Kontakte.....	23	
Die letzte Seite.....	24	Gelegenheit dazu gibt es genug:

## Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen „Der Gute Hirte“ Friedberg und „Zachäuskirche“ Stätzling

**Titelbild:** Reinhard Zimmermann, „Übergang“, 2005, Copyright: Gottesdienst-Institut, Nürnberg

## Redaktion:

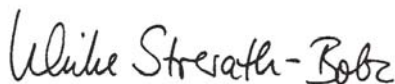
Jürgen Bolz (jb), Dr. Matthias Dreher (md; verantw.), Gisela Mayer (gm), Volker Nickel (vn), Brita-Marlen Schmidt (bms), Dr. Ulrike Strerath-Bolz (usb)

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg erscheint viermal jährlich. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 20.04.2009  
Druckerei Schwalber, Friedberg  
Auflage 2.500

In den Passionsandachten, die wir in diesem Jahr ganz besonders intensiv in Friedberg und in Stätzling feiern wollen, in den beiden Osternächten, den Ostergottesdiensten, den Gottesdiensten zu Christi Himmelfahrt und zu Pfingsten, oder weiter weg auf dem Kirchentag in Bremen.

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen begegnen.

Im Namen des Redaktionsteams  
Ihre



Ulrike Strerath-Bolz

# Zur Besinnung

---

Schwarz steckt das Kreuz in unserem Erdboden. Wie ein Speer, vom Himmel herabgeschleudert. Leer ist es bereits; man sieht die Leiter, mit der der Leichnam abgenommen wurde. Und doch ist der Zweck des Kreuzes keineswegs erledigt. Gottes Urteil, das er im Kreuz herabschleuderte, gilt weiter. Seile und Leiter zur Kreuzabnahme – sie werden zu einem Gespinst, welches das Kreuz für immer an unsere Erde bindet. Das Kreuz, es steckt uns wie ein Stachel im Fleisch. Wir werden es nicht mehr los. Links davon in der Bildmitte ein Mensch. Oder besser: *Der Mensch* – auch schwarz. Alles wird überstrahlt von der tiefroten Sonne. Ihr wärmender Lichtbogen umfasst die Welt, den Menschen, das Kreuz. Das Licht – wir ahnen: Es ist das Osterlicht – leuchtet tröstlich – und lässt doch Kreuz und Mensch nur umso schwärzer erscheinen. Wie in aller echten Kunst bildet hier Reinhard Zimmermann die Wirklichkeit nicht einfach ab, sondern er verdichtet sie, er stellt zusammen, was wirklich zusammengehört, und lässt alles ablenkende Beiwerk weg. Sein glaubender Blick filtert, und in dieser Konzentration des Glaubens bleiben diese vier: Kreuz und Mensch, Welt und Sonne. Paulus hat die Wirklichkeit unseres Bildes am Schluss des Galaterbriefes so in Worte gefasst: *„Es sei aber fern von mir, mich zu rühmen als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschneidensein etwas, sondern eine neue Kreatur.“* (Gal 6,14f)

Große Worte – aber unser Bild führt uns näher hin: Die Welt ist mir gekreuzigt. Das Kreuz steckt ihr wie ein Speer im Fleisch. Die Welt, d.h. die Menschen, die Gott einen guten Mann sein lassen, sind gerichtet. D.h.: Die Welt kann mir letztlich kein Heil und kein wahres Leben bieten. – Und umgekehrt bin ich der Welt gekreuzigt. Das bedeutet: Ich bin letztlich auch ein Gekreuzigter wie Jesus. Weil ich mich zu Gott halte, hält die Welt wenig von mir, und ich muss mit Spott, Kopfschütteln oder Hass rechnen. Darum malt Zimmermann den Menschen auf unserem Bild schwarz wie das Kreuz selbst.

Wie aber lebt so ein Christ? Die Maßstäbe, die Erwartungen der Welt werden ihm egal. Die Welt ist ihm gekreuzigt. Zugleich ist er entschlossen, die Verachtung der Welt auf sich zu nehmen. So ist er der Welt gekreuzigt. Und das Resultat ist: Freiheit! Die alten Regeln und Sitten und Bande fallen ab. Genau dies meint Paulus, wenn er schreibt: Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung (also Jude-Sein mit allen Regeln) noch Unbeschneidensein (also Nicht-Jude sein mit all unseren „Werten“) etwas, sondern eine neue Kreatur. Die Welt kann tausendmal sagen: „Der spinnt!“ – der Christenmensch erhebt sich zu seiner wahren Gestalt und geht vom Kreuz her der Sonne entgegen.

*Dr. Matthias Dreher*

PS: Dieses Bild wird auch im Zentrum unserer Passionsandachten am Karfreitag in Friedberg und Stätzing stehen (s. S. 10/11).

# Theologischer Brocken: Christus - das Leben

---

Aus einer Predigt von Hermann von Bezzel. Bis 1909 leitete er das Diakonissenmutterhaus in Neuendettelsau. Dann wurde er zum Oberkonsistorialpräsidenten unserer bayerischen Landeskirche berufen. Er starb 1917.

Bezzels anerkannte Gabe war die Auslegung der Heiligen Schrift. In seinen Predigten führte er in die Tiefe und Weite der Christusoffenbarung.

„Wenn wir über diese Welt des Todes gehen und über die Leichenäcker, dann sehen wir die Summe der Tatenlosigkeit, der vollkommenen Trägheit. Jeder weiß es: Es ist so etwas Demütigendes, und Erschreckendes und Ermüdendes, auf den Grabsteinen zu lesen, was einer war und was einer gewesen ist, und sich dann sagen zu müssen: Es ist vorüber. Das ist demütigend, aber doch ungemein erzieherisch richtig: Über die Friedhöfe zu gehen und denken zu müssen: Vorbei, ausgetan!

Ob in der Welt Revolution ist oder große Stille, ob Krieg oder Frieden, das alles kümmert den nicht mehr, der im Grabe liegt. Und genau das hat dein Herr und Heiland auch erfahren, der umhergegangen ist und seine Wunder getan und gepredigt hat. Tatenlos lag er im Grab. Und am dritten Tag, da geht es durch das Land, von da an geht es durch die ganze Welt: Jesus lebt!

Auferstanden, nicht aus dem Grabe gestohlen, auferstanden in der Fülle der Lebensmajestät, in der überzeugenden Gestalt, mit der Macht, allen Zweifel zu entmächtigen und allen Widerstand niederzuschlagen: Er lebt! Er lebt aber nicht, um ein kümmerliches Leben weiterzuführen – sodass man ihn eines Tages wieder lieber im Grabe sähe – nicht um ein altersschwaches Dämmern zu ertragen, sondern in der Fülle unvergänglichen Lebens.

So ist Jesus aus dem Grab hervorgegangen. Nicht nur als ein Lebendiger, sondern als *das Leben* selbst. Er hat den Knechtsleib weitergetragen, aber in der Glorie des Siegers. Er war ganz Mensch, als er mit seinen Jüngern das Brot brach nach seiner Auferstehung. Er war ganz Mensch, als er den tastenden Zweifler Thomas seine Wunden berühren ließ. Ganz Mensch, so dass Maria Magdalena meinte, er sei der Gärtner. Und doch ganz Gott, als er sagte: Rühr mich nicht an! Ganz Mensch, sodass die Jünger sagen konnten in Emmaus: Bleibe bei uns, denn es will Abend werden! - und doch ganz Gott, als diese Jünger gestehen mussten: „Es brannte unser Herz!“

Jesus lebt, das ist das Bekenntnis Gottes, nicht nur zu seinem Sohn, sondern zu allem, was leben will. Alles Sterben und Vergehen, alles, was uns hier niederzwingt, muss letztlich doch dem letzten Wort weichen: Auferstehung von den Toten! Das Leben hat das letzte Wort!“

Volker Nickel

# Evangelischer Kirchentag in Bremen

(jb) Vom 20. bis zum 24. Mai – das ist das lange Wochenende, das mit Christi Himmelfahrt beginnt – findet in Bremen der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Beteiligt sind diesmal gleich vier Landeskirchen. Gastgeberin ist die Bremische Evangelische Kirche, die unterstützt wird von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg, der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover und der Evangelisch-reformierten Kirche, die ihren Sitz in Leer/Ostfriesland hat. Das ist aus zwei

Gründen bemerkenswert, denn der Kirchentag ist zum einen nicht auf Bremen begrenzt, sondern die ganze Region um Bremen gestaltet das große Fest des Glaubens mit. Und zum anderen kommen alle vier beteiligten Landeskirchen aus unterschiedlichen protestantischen Traditionen, sodass fast die ganze Bandbreite des Evangelisch-Seins in Deutschland spürbar und erlebbar wird.

Motto des Kirchentags ist ein Vers aus dem Ersten Buch Mose: „Mensch, wo bist Du?“ Es nimmt jene Szene auf, in der Gott in seinem Garten – dem Paradies – umherging und nach Adam rief, denn der hatte sich mit Eva versteckt, nachdem die beiden von den Früchten am Baum der Erkenntnis gegessen hatten und sich ihrer Nacktheit bewusst geworden waren.

Das zeigt, wohin die Reise auf dem Kirchentag in Bremen gehen soll – unser

Sinn für Verantwortung soll geschärft werden, und gleichzeitig möchte der Kirchentag Orientierung geben in einer Welt voller Krisen. In der Frage „Mensch, wo bist du?“ sind zugleich die großen Fragen menschlicher Existenz gestellt: Wozu benutzt du deine Freiheit? Wofür übernimmst du Verantwortung? Woran



hängt dein Herz? Wo sind deine Mitmenschen? Diese Fragen gehören nicht ins Paradies, sondern in den Alltag. Gott entlässt Menschen in diesen Alltag, aber er verlässt sie nicht.

„Mensch, wo bist du?“ – das ist auch die zärtliche Frage des Schöpfers nach jedem einzelnen Menschen. Gott überlässt uns nicht uns selbst, aber Gott übergibt uns die Verantwortung für uns selbst und für die Schöpfung.

Wie immer sind natürlich jede Menge bekannter Menschen auf dem Kirchentag zu sehen und vor allem zu hören. Für dieses Jahr hat der letztjährige Friedensnobelpreisträger Martti Ahtisaari aus Finnland zugesagt, außerdem der Präsident der Weltbank, Robert Zoellick. Die morgendlichen Bibelarbeiten halten unter anderem der Astronaut Thomas Reiter, der Schriftsteller Ingo Schulze und der Theatermann John von Düffel. Bremen hat natürlich auch eine Besonderheit zu bieten – seinen Überseehafen. Und dort wird ein Zentrum Welthandel eingerichtet sein – und zwar auf einem echten Frachtschiff, der *Cap San Diego*.

# Konfirmation 2009

---

## Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde bereiten sich auf ihre Konfirmation vor:

*Camilla Anton, Julia Bank, Magdalena Bauer, Frederic Baumann-Ranzinger, Cathrin Croseck, Philipp Debes, Maximilian Deeg, Marcella Faller, Tobias Fischer, Diana Follmann, Maximilian Friedl, Florian Gebhard, Lukas Gerber, Fabian Graeff, Robin Hahmann, Philipp Heinicke, Benjamin Herrmann, Daniel Hirlimann, Fabio Isopp, Dominik Kalkbrenner, Luna Keckeisen, Michelle Kettner, Christina Kindler, Florian Klaschka, Dominik Kohl, Philipp Kohl, Inka Aylin Kohler, Michelle Kramer, Patricia Krauße, Daniel Kreitmeier, Roland Kriesche, Dominik Locher, Pia Lusser, Mario Mekelburg, Katharina Menke, Lukas Neumann, Stephan Olsowski, Christian Panofski, Felix Peyke, Georg Polczynski, Christine Puritscher, Isabel Reichert, Stella Reimer, Anita Sala, David Seyfarth, Sarah Schafitel, Markus Schröder, Jan-Jonas Schumacher, Alexander Schuster, Paul Schynoll, Bettina Strunz, Fabian Trapp, Ann-Sophie von Webenau, Julia Weber, Bastian Wegmann, Philipp Zapf, Sandra Zappe und Alexander Zimmermann.*



### **Vorstellungsgottesdienst**

am Sonntag „Lätare“, dem 22. März:  
„Der Gute Hirte“, Friedberg, 9.30 Uhr;  
Zachäuskirche, Stätzling, 11.00 Uhr

### **Der Gute Hirte, Friedberg**

Beichte und Abendmahl zur Konfirmation:  
Samstag, 25. April, 17.30 Uhr  
Einsegnung: Sonntag „Misericordias Domini“  
26. April, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

### **Zachäuskirche, Stätzling**

Beichte und Abendmahl zur Konfirmation:  
Samstag, 2. Mai 2009, 17.30 Uhr  
Einsegnung: Sonntag „Jubilate“  
3. Mai, 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

**Wir wünschen allen Konfirmanden und ihren Familien  
ein gesegnetes Fest!**

# Konfirmation 2010 - Jugendgottesdienst

## Jetzt anmelden !

(md) Jugendliche, die vor dem 1. September 1996 geboren wurden, sind herzlich eingeladen, sich zusammen mit mindestens einem Elternteil zur Konfirmation 2010 anzumelden. Wer uns bereits bekannt ist, wird dazu per Post angeschrieben. Aber auch Ungetaufte sind eingeladen und werden dann im Konfi-Camp getauft.

## Wann und wo?

**Samstag, 28. März, 10.00 bis 12.00 Uhr,** Kirchen-Empore „Der Gute Hirte“, Herrgottsruhstr. 1 ½, Friedberg

**Mittwoch, 1. April, 16.30 bis 18.00 Uhr,** Gemeindezentrum Zachäuskirche, Pfarrer-Bezler-Str. 23, Stätzling

**Donnerstag, 2. April, 17.00 bis 19.00 Uhr,** Alte Kirche, Herrgottsruhstr. 1 ½, Friedberg

## Bringen Sie bitte hierfür mit:

- o Taufurkunde (oft hinten auf Geburtsurkunde; falls nicht mehr vorhanden: Taufbescheinigung vom Pfarramt der Taufgemeinde besorgen).
- o ausgefüllte Anmeldungen zur Konfirmation und zum Konfi-Camp (kommt per Post)

Das Konfi-Camp 2009 findet vom **30. August bis 9. September 2009** in Grado / Italien statt.

Die Konfirmation 2010 findet am **25. April 2010** in Friedberg und am **2. Mai 2010** in Stätzling statt!

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarrehepaar Dreher,  
Tel.: 0821 / 278 18 36.

## Jugendgottesdienst - endlich, wir haben es geschafft !!!!!

Seit einiger Zeit gibt es auch bei uns alle 2 bis 3 Monate einen Jugendgottesdienst. Gemacht und geleitet wird er von uns Jugendmitarbeitern, unserer Band und Jugendlichen, die auf diese Weise eine Chance sehen, in der Kirche aktiv zu sein. Wir wollen euch, also der Jugend in der Gemeinde, in Gottesdiensten mit außergewöhnlichen Aktionen Gott nahe bringen und euch eine andere Möglichkeit bieten, Gottesdienst zu feiern.

Wir singen in „unserem“ Gottesdienst moderne Songs, die von jungen Christen geschrieben wurden, und versuchen so, in der Musik von heute unserem Glauben Ausdruck zu verleihen. Die Themen der Gottesdienste beziehen sich immer auf das, was uns in unserem Alltag so beschäftigt, wie zum Beispiel die Frage, ob es Wunder auch bei uns noch gibt oder inwiefern wir einmalig sind.

Neugierig geworden? Dann komm doch zu unserem nächsten Gottesdienst mit dem Thema

„Yes, you can“  
am **20. März um 19.00 Uhr**

in unsere Kirche Der Gute Hirte  
in Friedberg.

Wir freuen uns auf Dein Kommen !!!!!  
*Kerstin & Bärbel*



# Besondere Gottesdienste

---

## Feier der Goldenen und Silbernen Konfirmation:

(vn) Wir laden alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahre 1959 und 1984, die in unserer Gemeinde oder in anderen Gemeinden konfirmiert wurden, aber bei uns mitfeiern wollen, ganz herzlich ein zur Feier der Goldenen und Silbernen Konfirmation.

Am Samstag, 27. Juni, treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Kennenlernen und Erzählen. Am Sonntag, 28. Juni, wird um 9.30 Uhr ein festlicher Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum sein. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Wir bitten ganz herzlich darum, diesen Termin weiterzusagen an ehemalige Konfirmanden, die inzwischen woanders leben und zu denen Kontakt besteht. Oder melden Sie bitte die Namen dem Pfarramt. Danke!

## Familiengottesdienst zu Himmelfahrt

Am 21. Mai um 11.00 Uhr

in Dasing – St. Franziskus  
mit Pfarrer Nickel.

Bei schönem Wetter grillen wir  
danach im Grünen.

Picknick bitte selbst mitbringen.  
Groß und Klein sind  
herzlich eingeladen!

## Gemeindefest 2009

(vn) In diesem Jahr feiern wir unser Gemeindefest am 5. Juli in und um unsere Kirche „Der Gute Hirte“ in Friedberg.

Um 10.00 Uhr beginnen wir mit einem Familiengottesdienst.

Danach geht das Feiern fröhlich in allen unseren Räumlichkeiten und – hoffentlich! – bei schönem Wetter im Freien mit verschiedenen Aktionen weiter. Das Ende wird gegen 16.00 Uhr sein.

Halten Sie sich bitte diesen Termin frei! Wir brauchen wieder viele fleißige Helfer/innen. Und dankbar sind wir für jeden Kuchen, der wieder gestiftet wird! Ab Juni werden in unseren Gemeindezentren Listen aufliegen, in die Sie sich eintragen können.

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pro Seniore: donnerstags 16.30 Uhr  
am 12. März, 9. April und 5. Mai  
AWO: mittwochs um 10.00 Uhr am  
18. März, 15. April, 20. Mai  
Betreutes Wohnen Dasing,  
Bahnhofstr. 21: Gründonnerstag,  
15.00 Uhr

Monatsspruch März  
Du sollst deinen Nächsten lieben  
wie dich selbst; ich bin der HERR.  
3. Mose 19,18



# Bericht aus der Ökumene

---

(md) Zahlreich sind die Einladungen und Kontakte zwischen unserer Gemeinde und den verschiedenen katholischen Pfarrgemeinden auf unserem Gebiet. In Friedberg ist der Kanzeltausch der Pfarrer etabliert – Pater Hau predigte am Buß- und Bettag im „Guten Hirten“ und brachte etliche seiner Gemeindeglieder mit. Ebenso üblich ist die evangelische Predigt am Allerseelen-Gottesdienst in Herrgottsruh oder die ökumenische Dienstbesprechung, bei der mitunter auch theologisch diskutiert wird. Zum Pallottifest und dem Mitarbeiter-Abend in St. Jakob sind unsere Pfarrer und Kirchenvorsteher stets gern gesehene Gäste. Jährliche Treffen unseres Kirchenvorstands mit dem Pfarrgemeinderat zeigen, dass Ökumene wirklich ein Anliegen der Gemeindeglieder ist.

In Stätzling betet Pfarrer Dr. Dreher wöchentlich die Vesper in der St. Georgs-Kirche und ebenso kommt Pfarrer Schmiedel jeden Freitag mit etlichen Katholiken in unsere Zachäuskirche zum ökumenischen Abendgebet. Im Januar hielt er die Predigt im Abendgottesdienst. Auch gibt es in Stätzling jedes Jahr einen ökumenischen Jugendkreuzweg und einen ökumenischen Kinderbibeltag. Der Weltgebetstag der Frauen wird in Friedberg abwechselnd in St. Jakob und im „Guten Hirten“ gefeiert, in Stätzling im katholischen Pfarrheim.

Mit dem neuen Dasinger Pfarrer Bauer ergab sich bald ein sehr fruchtbarer



Austausch. Wir freuen uns über die Gottesdienste in St. Franziskus, die die katholische Mesnerin stets mitfeiert, und planen mit der Dasinger Pfarrei eine ökumenische Buchvorstellung zum Paulus-Jahr (siehe Seite 16).

Bedenklich allerdings scheinen die Nachfragen einer fünfzehnjährigen Schülerin aus Aichach, der nicht klar war, dass wir Evangelische auch „christlich“ sind, dass wir das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser auch kennen und sprechen. So viel Unkenntnis auch in unseren Breiten zeigt, dass wir in Sachen Ökumene nicht nachlassen dürfen. Das fängt mit dem gegenseitigen Kennenlernen an.

Dekan Brandmaier aus Ottmaring etwa bemüht sich sehr, uns Evangelische wahrnehmbar zu machen, und überlässt uns – wie viele seiner Kollegen – problemlos seine Kirche für Trauerfeiern und dergleichen.

Und wussten Sie, dass Pfarrerin Dreher in einem Hochzeitsfilm der Diözese Augsburg zum Film-Star wurde? – Natürlich im Talar am Traualtar.

Monatsspruch April  
**Gott hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben**  
*Kol 2,14*

# Passionszeit, Karwoche und Ostern:

---

Wir möchten in diesem Jahr versuchen, den Weg vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zu seiner Auferstehung am Ostermorgen gemeinsam erlebbar zu machen. Hierfür wird es an jedem Tag der Karwoche ein gottesdienstliches Angebot geben - wir möchten damit die Gelegenheit schaffen, diese Tage bewusst auf Ostern hin zu gestalten.



## Friedberg

### Palmsonntag

Am Palmsonntag feiern wir um 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Große.

### Passionsandachten in der Karwoche

In Friedberg wird es dieses Jahr nur in der Karwoche Passionsandachten geben:

- am Montag, 6. April (mit Kirchenvorsteherin Brita-Marlen Schmidt)
- am Dienstag, 7. April (mit Pfarrer Volker Nickel)
- am Mittwoch, 8. April (mit Pfarrerin Gabriele Fuhrmann)
- und am Samstag, 11. April (mit Kirchenvorsteherin Dr. Ulrike Strerath-Bolz)

Die Andachten beginnen jeweils um 19.15 Uhr in der Kirche.

### Gründonnerstag

Am Gründonnerstag feiern wir in der Alten Kirche in Friedberg wie in jedem Jahr ein Feierabendmahl, das von einer Andacht umrahmt wird. Anschließend gibt es ein einfaches Abendessen, es besteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir beginnen mit der Andacht um 19.00 Uhr und enden mit einem Lied und einem Segen spätestens um 21.00 Uhr. Gestaltet wird dieser Abend von Prädikant Jürgen Bolz und einem Team. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es sind alle herzlich eingeladen.

### Karfreitag

Am Karfreitag ist um 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Volker Nickel. Um 15.00 Uhr zur Todesstunde ist ebenfalls Abendmahlsgottesdienst in offener Form mit neuen Liedern mit Pfarrer Volker Nickel.

### Ostersonntag

Ab 5.30 Uhr feiern wir Osternacht. Den Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl gestaltet Pfarrer Volker Nickel. Es singt der Kirchenchor. Anschließend gibt es das traditionelle Osterfrühstück der Gemeinde in der Alten Kirche. Um 9.30 Uhr ist Ostergottesdienst mit Pfarrer Volker Nickel.

### Ostermontag

Am Ostermontag ist um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Matthias Dreher.

## Stätzing



### Passionsandachten

Erstmals wird es in diesem Jahr Passionsandachten in der Zachäuskirche geben, und zwar immer um 19.00 Uhr am

- Mittwoch, den 11. März mit Pfarrerin A. Dreher
- Mittwoch, den 18. März mit Prädikant Bolz
- Mittwoch, den 25. März mit Pfarrerin A. Dreher
- Mittwoch, den 1. April mit Pfarrer Dr. Dreher
- Karsamstag, den 11. April mit Pfarrer Dr. Dreher

### Karfreitag

Am Karfreitag ist um 11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Alexandra Dreher. Um 15.00 Uhr hält Pfarrer Dr. Matthias Dreher eine literarische Andacht zur Sterbestunde Jesu unter dem Titel „Kafkas Geier“.

### Ostersonntag

Um 5.00 Uhr feiern wir die Osternacht mit Heiligem Abendmahl. Pfarrerin Alexandra Dreher wird diesen Gottesdienst mit dem Gospelchor gestalten. Danach wird es im Gemeindezentrum ein Osterfrühstück geben. Um 11.00 Uhr feiert Pfarrer Dr. Dreher den Osterfestgottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

### Passionsandachten mit Bildern von Reinhard Zimmermann



Die diesjährigen Passionsandachten in Friedberg und Stätzing werden gestaltet mit Gemälden von Reinhard Zimmermann, einem Künstler aus Mörsach am Altmühlsee. Er hat an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg studiert und eine Bildsprache entwickelt, die ganz wesentlich von musikalischen Impulsen geprägt ist. Zimmermann hat unter anderem an der Wand- und Deckengestaltung mehrerer Kirchen in Nürnberg und Leipzig mitgewirkt sowie sakrale Tafelbilder, Plastiken und Kirchenfenster geschaffen.

Die Bilder für die Passionsandachten sind dem Golgatha-Zyklus entnommen - eines davon haben wir als Titelbild und für die Besinnung (Seite 3) ausgewählt.

# Gottesdienste von März

1. März Invokavit	9.30 Uhr	Dasing*)	Fuhrmann
	9.30 Uhr AM	Friedberg	Nickel
	11.00 Uhr	Friedberg	Zwengerl-GD
	11.00 Uhr	Stätzling	Fuhrmann
8. März Reminiszere	9.30 Uhr	Friedberg	Dr. Dreher
	11.00 Uhr	Friedberg	Of-Go / Nickel
	18.00 Uhr AM	Stätzling	Dr. Dreher / Chor
15. März Okuli	10.00 Uhr !!	Friedberg	Nickel, Fam.-GD, Gospel-Kids
	11.00 Uhr	Stätzling	Dekan i.R. Dr. Freudenberger / Kinder-GD
20. März, Freitag	19.00 Uhr	Friedberg	Jugend-Gottesdienst
22. März Lätare	9.30 Uhr	Friedberg	Dreher / Konfi-Vorstellung
	9.30 Uhr	Friedberg	Nutella-GD
	11.00 Uhr	Stätzling	Dreher / Konfi-Vorstellung
29. März Judika	9.30 Uhr	Friedberg	Fuhrmann / Chor
	11.00 Uhr	Stätzling	Fuhrmann
5. April Palmarum	9.30 Uhr	Dasing*)	NN
	9.30 Uhr AM	Friedberg	Große
	11.00 Uhr	Friedberg	Zwengerl-GD
	11.00 Uhr	Stätzling	NN
9. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Friedberg	Präd. Bolz, Alte Kirche Tischabendmahl
10. April Karfreitag	9.30 Uhr AM	Friedberg	Nickel / Chor
	11.00 Uhr AM	Stätzling	A. Dreher
	15.00 Uhr	Stätzling	Dr. Dreher / Sterbestunde
	15.00 Uhr AM	Friedberg	Nickel / Sterbestunde
12. April Ostersonntag	5.00 Uhr AM	Stätzling	A. Dreher/Osternacht/Gospel
	5.30 Uhr AM T	Friedberg	Nickel/Osternacht/Chor
	9.30 Uhr T	Friedberg	Nickel
	11.00 Uhr AM	Stätzling	Dr. Dreher
13. April Ostermontag	9.30 Uhr	Friedberg	Dr. Dreher

## bis Anfang Juni 2009

19. April	9.30 Uhr T	Friedberg	Nickel / K-Kaffee
Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Friedberg	Nutella-GD
	11.00 Uhr	Stätzling	Nickel / Kinder-GD
Samstag	18.00 Uhr	Friedberg	Dreher / Beicht-GD
25. April			
26. April	9.00 Uhr	Friedberg	Dreher / Konfirmation
Misericordias	11.00 Uhr	Friedberg	Dreher / Konfirmation
Domini	11.00 Uhr	Stätzling	Präd. Prockl
Samstag	18.00 Uhr	Stätzling	Dreher / Beicht-GD
2. Mai			
3. Mai	9.00 Uhr	Stätzling	Dreher / Konfirmation
Jubilate	9.30 Uhr	Dasing*)	Leiner
	9.30 Uhr	Friedberg	Nickel
	11.00 Uhr	Friedberg	Zwengerl-GD
	11.00 Uhr	Stätzling	Dreher/ Konfirmation
10. Mai	9.30 Uhr AM	Friedberg	A. Dreher / Chor
Kantate	11.00 Uhr	Friedberg	Nickel / Of-Go / K-Kaffee
	18.00 Uhr AM	Stätzling	A. Dreher / B. Anton Sopran
17. Mai	9.30 Uhr	Friedberg	Präd. Bolz / Gospel
Rogate	11.00 Uhr	Stätzling	Präd. Bolz / Kinder-GD
Do. 21. Mai	11.00 Uhr	Dasing*)	Nickel,
Christi Himmelfahrt			St. Franziskus, Fam.-GD
24. Mai	9.30 Uhr T	Friedberg	Nickel / Flöten / K-Kaffee
Exaudi	11.00 Uhr	Stätzling	Nickel
31. Mai	9.30 Uhr AM	Friedberg	Dr. Dreher
Pfingsten	11.00 Uhr AM	Stätzling	Dr. Dreher
1. Juni	9.30 Uhr	Friedberg	A. Dreher
Pfingstmontag			

AM = Abendmahl, T = Taufangebot \*) Gottesdienst in St. Franziskus

# Besondere Veranstaltungen

---

## 2. Familientag

am Samstag, 23. Mai,

9.30 – 17.00 Uhr, Emporenraum  
der Kirche Friedberg

Herzliche Einladung an interessierte Familien zu einem gemeinsamen Tag.  
Geplanter Ablauf:

9.30 bis 10.20 Uhr:

Gemeinsamer Anfang mit den Kindern:  
Lieder singen, Kennenlernen

10.30 bis 12.00 Uhr: Thematische  
Einheit: „...wenn Ihr nicht werdet wie  
die Kinder...“

(Während dieser Einheit wird ein Kinderprogramm angeboten).

12.30 Uhr: Mittagessen (für Würstchen, Semmeln und Getränke sorgen wir).

Anschließend gemeinsame Familienaktivitäten („gartentaugliche“ Kleidung!)

16.00 Uhr Familiengottesdienst, Ende gegen 17.00 Uhr.

Um möglichst baldige Anmeldung (mit Kinderzahl, Alter der Kinder, Tel.-Nr., wenn möglich E-Mail-Adresse) bis Montag, 6. April im Pfarramt (Tel. 603325; Fax 5886797) wird gebeten. Wenn Sie einen Salat oder einen Kuchen mitbringen können, geben Sie es bitte bei der Anmeldung mit an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Brigitte und Volker Nickel**

(... und wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns doch einfach an!)

Monatsspruch Mai

**Wir können's ja nicht lassen, von  
dem zu reden, was wir gesehen  
und gehört haben.**

*Apg 4,20*

**Andi Weiss: Ungewohnt leise...**  
am Freitag, 15. Mai um 20.00 Uhr  
in unserer Kirche Der Gute Hirte

Ungewohnt leise macht sich Andi Weiss in seinem Soloprogramm auf eine Reise durch das Leben. Gemeinsam mit dem



Publikum geht es durch Höhen und Tiefen, Freude und Schmerz hindurch, um nach der Antwort zu suchen, die uns durch dieses Leben tragen kann.

Eigene Lieder, gewürzt mit Texten und Geschichten, regen zum Nachdenken, Schmunzeln oder Träumen an und wollen auf den hinweisen, der uns auf

unserer Lebensreise begleitet – meist ungewohnt leise. Andi Weiss ist ein begabter Songwriter, „Geschichtensammler und -erzähler“. Er wurde im vergangenen Jahr von der Hanns-Seidel-Stiftung mit dem „Nachwuchspreis für Songpoeten“ ausgezeichnet.

Andi Weiss arbeitet in einer evangelischen Kirchengemeinde in München als Diakon mit überregionalem Auftrag. Als Moderator, Musiker oder Sprecher tritt er bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen auf Bühnen, im Radio oder im TV auf. Seit verganginem Jahr ist Andi Weiss regelmäßig als Moderator der ERF-TV-Sendung „Gott sei Dank“ zu sehen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende am Ausgang zur Deckung der Kosten wird gebeten.

# Musik

---

## O HAPPY DAY -

- Sonne im Herzen -

Am Freitag, 8. Mai, singt um  
20.00 Uhr Martina Herz  
Spirituals und Jazz in der  
Zachäuskirche in Stätzling.

Mit bekannten Songs von Gershwin  
bis Brubeck, von O Happy Day bis  
Amazing Grace und Balladen aus  
eigener Feder bietet die bekannte  
Augsburger Sängerin gesangliche  
„Leckerbissen a cappella“. Lassen  
Sie sich durch einen beschwingten  
Konzertabend einstimmen auf den  
Sommer und viele happy days!  
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Nicht nur Kinder können bei uns singen,  
unsere Gemeinde hat auch einige  
erwachsene Gesangstalente!

So laden wir sie herzlich am Abend vor  
Himmelfahrt, 20. Mai zu einem

## Musicalkonzert

ein. Genießen Sie einen Abend voller  
bekannter Musicalmelodien. Verschie-  
dene Solisten aus unserer Kirchengemeinde,  
unter anderem Stefan Otto und  
Beate Anton, bieten ihnen Musik aus  
Musicals von Jesus Christ über West  
Side Story bis hin zu Phantom der Oper  
oder König der Löwen.  
Beginn ist um 20.00 Uhr in der  
Zachäuskirche.  
*Beate Anton*

## Chöre in unserer Gemeinde

Unsere Chöre können Sie in folgenden Gottesdiensten hören:

### Gospelchor

am 12. April um 5.00 Uhr in Stätzling  
in der Osternacht und  
am 17. Mai um 9.30 Uhr im Gottes-  
dienst in Friedberg.

### Die Gospel-Kids

singen am 15. März um 10.00 Uhr im  
Familien-Gottesdienst in Friedberg!

### Kirchenchor

am 8. März um 18.00 Uhr in Stätzling,  
am 29. März um 9.30 Uhr in Friedberg,  
am 10. April um 9.30 Uhr in Friedberg,  
am 12. April um 5.30 Uhr in der Oster-  
nacht in Friedberg und  
am 10. Mai, um 9.30 Uhr in Friedberg



## Besondere Veranstaltungen

---

### Das Buch zum Paulus-Jahr: Der erste Christ

(md) Die evang.-luth. Gemeinde Friedberg und die röm.-kath. Pfarreiengemeinschaft Dasing laden ökumenisch verbunden ein zu einer Buchvorstellung mit dem Autor des Buches, Dr. Alois Prinz.

Paulus gilt als Schöpfer der christlichen Theologie, seine Lebensgeschichte ist zugleich Einführung in das Christentum. Warum er so revolutionär war und auch heute noch provoziert, erzählt Alois Prinz in seiner sorgfältig recherchierten und zugleich packenden Biographie. Mittelpunkt aber ist der Mensch Paulus, der zugleich religiöser Visionär, leidenschaftlicher Prediger und Reisender war.

Ein ideales Buch für Jugendliche (ab 12) und Erwachsene, die sich den großen Fragen des Glaubens nähern wollen.

Der Autor und sein Werk wurden inzwischen mit vielen Preisen bedacht.

#### Wann und wo?

Mittwoch, 18. März um 19.00 Uhr  
in Dasing, Bäckerwirt,  
Friedbergerstraße 10, Großer Saal.  
Der Eintritt ist frei.

Es wird einen Büchertisch geben.  
Der Autor signiert.

Das Buch sei Ihnen auch als  
Konfirmationsgeschenk empfohlen!

### „Was Christen glauben“ Neue Reihe mit 10 Abenden ab 6. Mai

(md) Ein solides Grundwissen über unser Christentum ist immer weniger selbstverständlich. Viele sind unsicher, was heute noch zu glauben ist und wie man „Schwerverdauliches“ verstehen kann. Darum lädt Sie Pfarrer Dr. Matthias Dreher zu zehn Abenden ins Gemeindezentrum Stätzing ein, um mit Ihnen zehn wichtige Themen des christlichen Glaubens zu behandeln: Gott, Jesus, Bibel, Kirche, Glaube, Taufe, Abendmahl, Gebet, Nächstenliebe, Gottesdienst. Als Grundlage und Einstieg wollen wir jeweils 2-3 Seiten aus dem Heft „Glaube hat gute Gründe“ von Pfr. Christof Warnke lesen und dann darüber ins Gespräch kommen. Das Heft bekommen alle Teilnehmer geschenkt. Nach 90 Minuten wird jeder Abend mit Gebet und Segen beschlossen.

Regelmäßige Teilnahme wäre wünschenswert und dem eigenen Verstehen hilfreich. Aber jeder Einzelabend kann auch für sich ein Gewinn sein. Lassen Sie sich locken, Altes und Neues, Liebgewonnesenes und Abgelehntes neu durchzugehen.

#### Wo?

Gemeindezentrum Zachäuskirche  
Stätzing

#### Termine?

6., 13., 19. und 27. Mai, 3., 10., 17.,  
25. Juni, 1., 8. Juli

**Wann?** Immer um 19.00 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich.

## Besondere Veranstaltungen

---

### Senioren-Nachmittage

Die nächsten Termine mit Pfarrer Nickel:  
Montags von 14.30 bis 16.30 Uhr  
am 23. März und 11. Mai

### Männerabend

Pfarrer Nickel lädt am Dienstag,  
28. April um 20.00 Uhr ins Stübchen  
ein zum nächsten Männerabend.  
Thema: „Männer und Gefühle“.

### Lebenswortgruppe

mit Pfarrer Nickel und seiner Frau Brigitte  
donnerstags um 20.00 Uhr im Stübchen  
unserer Kirche Der Gute Hirte am  
23. April, 07. und 28. Mai.

### Siehst Du mich?

#### Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2009

gemeinsam mit der kath. Pfarr-  
gemeinde St. Georg in Stätzling:  
Jesus begleiten mit

- Bildern, die mich faszinieren
  - Gedanken, die mich bewegen
  - Gebeten, die mich vor Gott bringen
- am Freitag, 27. März um 19.00 Uhr  
Zachäuskirche Stätzling (md)

### Frauenkreis

Der Frauenkreis freut sich, wenn Sie zum  
nächsten Literaturabend mit Maibowle  
am 12. Mai um 19.00 Uhr ins Stübchen  
der Kirche Der Gute Hirte kommen. Es  
wird das Buch „Schweigeminute“ von  
Siegfried Lenz besprochen.

### Frühlings-Kreativmarkt

Mit Beteiligung von Kindernothilfe, Unicef  
und Gustav-Adolf-Stiftung bietet der  
Kreativkreis unserer Gemeinde am

Samstag, 28. März

von 14.00 bis 17.00 Uhr und am

Sonntag, 29. März

von 10.30 bis 17.00 Uhr

österliche Dekorationen an: Haustür-  
kränze, Blumengestecke, dekorierte Eier,  
Keramik für den Garten, Holzarbeiten  
Schmuck und vieles mehr.

Der Verkauf von Kaffee und Kuchen  
erfolgt zu Gunsten unserer Gemeinde.  
Kuchenspenden sind willkommen!

### Vater-Kind-Freizeit

Die nächste Vater-Kind-Freizeit wird vom  
29. bis 31. Januar 2010 wieder in  
Riederau stattfinden!

### Adventsbasar und karitativer Weihnachtsmarkt

Vom Erlös der Aktivitäten unseres Krea-  
tivkreises konnte den Pallottinern 1.680  
Euro und dem Waisenhaus in Kalali 1000  
Euro für eine Waschmaschine übergeben  
werden. Unsere Familienhilfe Bosnien  
und unser Patenkind in Indien erhielten  
ihre jährliche Zusage.  
Der Erlös war nur möglich durch die rege  
Beteiligung an Herstellung und Verkauf

der weihnachtlichen Dekorationen. Für  
diesen Einsatz danken wir allen, die da-  
zu beitragen, sehr herzlich!

Im September beginnen wieder die Vor-  
bereitungen für Advent und Weihnachten  
2009 – der nächste karitative Markt wird  
von 26. bis 29. November stattfinden.  
*Doris Lojewski*

## Wussten Sie schon ...

---

... dass das Augustanaforum, die evangelische Stadtakademie in Augsburg, einen neuen Leiter hat? Am dritten Advent 2008 wurde *Dr. Nikolaus Hueck* durch Stadtdekanin Susanne Kasch in der Barfüßerkirche im Gottesdienst in sein neues Amt eingeführt.

... dass die schwäbischen Lutheraner einen neuen Regionalbischof haben? In der evangelischen St. Ulrichskirche wurde *Michael Grabow* durch Landesbischof Johannes Friedrich in sein Amt eingeführt. Der Gottesdienst wurde live im Bayerischen Fernsehen übertragen.

### Wofür braucht die Landeskirche die Kirchensteuer?

Viele Kirchenmitglieder fragen sich vielleicht, was mit den von ihnen gezahlten Kirchensteuern geschieht, wofür die Landeskirche das Geld ausgibt. Die Kirchensteuer ist die wichtigste Einnahmequelle der Kirche, sie ist auch Ausdruck der Verbundenheit, auf die eine Volkskirche nicht verzichten kann. Sie ist eine wichtige Form der Beteiligung der Mitglieder an ihrer Kirche. Die Kirchensteuer ist aber leider auch ein Punkt, an dem viele über

ihre Kirchenmitgliedschaft ins Grübeln kommen. Hier kann nur eine ehrliche Information und offene Rechenschaft helfen, die Mitglieder für unsere Evangelisch-Lutherische Kirche zu erhalten und somit die Finanzierung ihrer Aufgaben zu sichern. Unserem Gemeindebrief ist dieses Mal ein Falblatt zur Kirchensteuer 2008 beigefügt. Damit wollen wir Sie als Kirchenmitglieder offen, übersichtlich und transparent informieren.

### “Himmel” im Internet

(bms) Die umfassende Renovierung der Augsburger St. Annakirche belastet die Gemeinde mit einer Summe von nahezu zwei Millionen Euro, die sie selbst aufbringen muss. Dies veranlasst den Förderverein zu ungewöhnlichen Maßnahmen. So kann man auf der Homepage unter [www.himmlische-paten.de](http://www.himmlische-paten.de) Teile der drei Deckengemälde und zwei ornamental geschmückte Felder aussuchen. Diese sind 30 x30 cm groß. Interessierte können für 50 Euro für diese Teile eine Patenschaft übernehmen und tragen

somit zur Renovierung der ca. 6000 Einzelteile bei. Die Bilder zeigen unter anderem Christus bei der Bergpredigt und Christus am Kreuz. Sie stammen von dem Maler Johann Bergmüller. Seit dem zweiten Advent steht die Aktion im Internet. Inzwischen sind 13 Prozent der Summe für die Instandsetzung der risigen Gemälde erreicht. Das Hauptschiff der Kirche soll 2010 wieder in vollem Glanz erstrahlen, doch viele “himmlische Paten” werden noch gebraucht!

Wussten Sie übrigens schon, dass für die *Johanniter-Weihnachts-Trucker* 58.780 Pakete zusammenkamen? 46 davon wurden von uns in der Zachäuskirche auf die Reise geschickt. Ein toller Einstand – dieses Jahr sicher ausbaubar!

## Empfang für unsere Ehrenamtlichen

Etwa 100 Mitarbeitende unserer Gemeinde haben einen eindrücklichen und unvergesslichen Abend erlebt:

Die Band „lebensart“ mit Elke Mölle (Gesang), Alan Büching (Geige, Mundharmonika), Jan Fischer (Komposition, Konzeption, Gitarre, Gesang), Jürgen Lage (Keyboard) und Christof Rehle (Schlagzeug) nahm uns mit in ein faszinierendes Geschehen: Der Entdecker und Südpolforscher Earnest Shackleton machte sich im August 1914 mit seinem Schiff „Endurance“ = „Durchhalten“, 27 Männern und 69 Schlittenhunden auf, den Südpol zu überqueren. In Südgeorgien aufgebrochen, erreichte das Schiff das Weddell-Meer und wurde im Januar 1915 vom Packeis eingeschlossen. Im Oktober 1915 schließlich wurde das Schiff vom Eis zerdrückt. In drei kleinen Booten versuchte man die Rückkehr. Unter unglaublichen Anstrengungen gelang es Shackleton, sich und alle seine Leute zu retten.

In diese Geschichte nahm uns die Band „lebensart“ mit ihrer Musik, Pop- und



Rockelementen und Lesungen hinein. Originalbilder und Filmaufnahmen verdeutlichten das Geschehen. Gleichnishaft wurde uns nahe gebracht, was diese Geschichte für unser Leben bedeuten kann: Es gilt durchzuhalten, auch wenn manches ausweglos erscheint. Gott will uns da beistehen.

Der Abend fand seine Fortsetzung in der Alten Kirche bei Wein, Snacks und Gesprächen. Herzlichen Dank den Mitgliedern des Kirchenvorstands für die Vorbereitung, besonderer Dank an Frau Göppel, die bis zuletzt mit Aufräumarbeiten zugange war!

Den Empfang machen wir jedes Jahr, um den Mitarbeitenden in der Gemeinde unsere Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen und ihnen für ihr Engagement zu danken. Auch an dieser Stelle sei ihnen nochmals herzlich gedankt!

*Volker Nickel, Pfarrer*



# Weihnachtsaktionen

## Weihnachtsfreude bei der „Augsburger Tafel“

Kindergartenkinder und Eltern bepackten liebevoll Schuhkartons mit Bekleidung und Spielzeug vom evangelischen Kindergarten. Leiterin Luzie Renn konnte dem Vorstand der „Augsburger Tafel“ 57 Päckchen und eine Geldspende über 260 Euro überreichen. „Richtig berührt“ wird Vorstandsmitglied Hans Stecker den Kindergarten beim nächsten Elternfrühstück besuchen und von der Übergabe der Geschenke an Kinder aus bedürftigen Familien im Augsburger Frauenhaus und aus Familien, die von der Aidshilfe bzw. der Wärmestube für Obdachlose betreut werden, berichten.



## Das Waisenhaus Neema-Kalali in Tansania

Das Ehepaar Lojewski hat anlässlich seines Besuches in Tansania eine Spende vom Kreativkreis für die Anschaffung einer Waschmaschine für ein Waisenhaus überbracht. Dort kümmert man sich um Neugeborene und Kleinkinder, deren Eltern an Aids gestorben sind. Zwar gibt es im Land verschiedene Organisationen, die sich um Aids-Waisenkinder kümmern, aber meist erst im Schulalter. Für die Kleinsten gab es bislang nur wenige Heime, da diese Kinder viel Pflege und Betreuung brauchen. Dieser

Aufgabe haben sich die tansanischen Diakonissen gestellt und mit Hilfe von Spenden aus Deutschland und Amerika mehrere Kinderhäuser gebaut. Die meisten Kinder kommen wenige Tage nach der Geburt, wenn die Mutter, geschwächt durch Aids, bei der Entbindung verstorben ist. Andere werden als Findelkinder gebracht. Manche Kinder sind von der Mutter bereits mit dem Aids-Virus infiziert, einige sind nicht angesteckt und entwickeln sich gut. Die Schwestern sind bei der Versorgung der Kinder auf Spenden oder Patenschaften angewiesen. Besonders die ärztliche Betreuung oder Krankenhausaufenthalte sind sehr kostspielig.

*Sr. Dietlinde Hofmann*



Sie können spenden: Evangelische Diakonissenanstalt Augsburg, Kto-Nr. 0361 337, BLZ 720 500 00  
Stadtsparkasse Augsburg  
Vermerk: Waisenhaus Tansania  
(Spendenbescheinigungen auf Wunsch)

# Gruppen und Kreise - Die Gemeinde lädt ein

## Friedberg: Der Gute Hirte

### Ehepaarkreis

Mo 20.00 Uhr 14tg. Tel. 60 50 18

### Hauskreis

Mo 20.00 Uhr 14tg. Tel. 60 32 34

### Seniorenkreis

Mo. 14.30 Uhr 23.03., 11.05.

### Mutter-Kind-Gruppen

Di bis Do vormittags, wöchentlich

### Kirchenchor

Proben Mi 20.00 Uhr wöchentlich

### Lebenswortgruppe

Do 20.00 Uhr 23.04., 7. u. 28.05.

### Jugendtreff im Jugendraum

Fr 18.00 - 22.00 Uhr

### Frauenkreis

Literaturabend 12. Mai sh. S. 17

## Stätzing: Zachäuskirche

### Ökumenisches Vespergebet

Fr 18.00 Uhr (Z), Mi 18.30 in St. Georg

### Gospelchor

Proben Mo. 20.15 wöchentlich

### Gospel-Kids

Mo. 17.30 - 19.00

### Kneipp-Gymnastik

Mi. 15.00 Uhr, wöchentlich, anschl. Kaffee

### Meditativer Tanz

Jew. 20.00 Uhr freitags in der Zachäuskirche (Z) oder im kath. Pfarrheim (K):  
27.03. (K), 24.04. (Z), 15.05. (Z)

### Frauen-Single-Runde

Kontakt Fr. Mayer, Tel. 78 30 38

## Die wichtigsten Termine auf einen Blick

6. März: Weltgebetstag der Frauen, 18.00 Uhr Fdb., 19.00 Uhr Stä (S. 9)

18. März: Buchvorstellung „Der erste Christ“, Dasing (S. 16)

20. März: Jugend-Gottesdienst (S. 7)

23. März + 11. Mai: Senioren-Nachmittag (S. 17)

27. März: Info-Abend Johanniter zum Erbrecht (S. 23)

27. März: Ök. Kreuzweg der Jugend (S. 17)

28. März / 1. u. 2. April: Konfi-Anmeldung (S. 7)

28./29. März: Frühlings-/Kreativmarkt in Friedberg (S. 17)

2. April (Stä), 14. Mai (Fdb), 19.30 Uhr KV-Sitzungen

26. April: Konfirmation in Friedberg (S. 6)

28. April: Männerabend in Friedberg (S. 17)

3. Mai: Konfirmation in Stätzing (S. 6)

6. Mai: Beginn der neuen Reihe „Was Christen glauben“ (S. 16)

8. Mai: O Happy Day - Gospels mit Martina Herz (S. 15)

12. Mai: Literaturabend des Frauenkreises (S. 17)

15. Mai: Andi Weiss: Ungewohnt leise (S. 14)

21. Mai: Familien-GD an Christi Himmelfahrt in St. Franziskus (S. 8)

23. Mai: Familientag (S. 14)

28. Juni: Jubel-Konfirmation (S. 8)

5. Juli: Gemeindefest in Friedberg (S. 8)

# Glückwünsche zum Geburtstag / Kasualien

---

01.03. Hertha Selig (82)  
01.03. Karl Dannhorn (80)  
07.03. Marie Ramke (98)  
09.03. Charlotte Just (83)  
11.03. Liselotte Hänsel (81)  
11.03. Erika Seidler (81)  
17.03. Gerhart Sierigk (81)  
18.03. Katharina Vonhof (86)  
18.03. Gerhard Dilling (85)  
19.03. Horst Pomorin (85)  
20.03. Margarethe Schmidt (90)  
25.03. Herbert Greißl (83)  
28.03. Paul Zölsmann (88)

01.04. Katharina Fröhlich (82)  
01.04. Dorothea Hagedorn (80)  
02.04. Anna Fredel (80)  
03.04. Elfriede Reipert (91)  
10.04. Else Krisa (89)  
13.04. Liselotte Mair (80)  
15.04. Rudolf Widmann (80)  
17.04. Margund Neumann (90)  
17.04. Barbara Drittenpreis (81)  
20.04. Herta Plögert (85)  
21.04. Kurt Dierenbach ((80)  
25.04. Marga Fischer (85)  
25.04. Brunhilde Schmid (85)  
26.04. Ingrid Weikert (80)  
27.04. Gertrud Barthelmes (96)  
29.04. Gerhard Möbus (84)  
29.04. Edith Sprang (84)  
30.04. Martha Kubanek (89)  
30.04. Regina Catranici (83)  
30.04. Martha Storr (83)

03.05. Erika Langmann (83)  
04.05. Elisabeth Lehmann (95)  
04.05. Johanna Manhart (95)  
05.05. Alfred Colman (80)  
08.05. Gerhard Müller (83)

09.05. Josef Weiss (82)  
10.05. Anna Scheitle (90)  
11.05. Erna Jung (84)  
12.05. Wilhelmine Schmid (84)  
16.05. Vera Krüger (80)  
18.05. Maria Schlichthaber (89)  
20.05. Helene Eberle (87)  
20.05. Auguste Strobel (87)  
26.05. Anna Keppelmayr (90)  
27.05. Margarete Krißel (80)  
28.05. Sofia Schmidt (98)  
28.05. Gertrud Christoph (82)  
28.05. Franziska Wiedemann (81)  
29.05. Elfriede Schnürer (83)



## Getauft wurden

Felix Weindl, Friedberg  
Laura Viola Wagner, Dasing



## Bestattet wurden

Manfred Geßner, 76 J., Wulfertshausen, Ilse Matho, 92 J., Friedberg, Margarete Krinninger, 91 J., Friedberg

Gerhard Jaraus, 85 J., Friedberg  
Hertha Zölsmann, 84 J., Dasing,  
Christiana Becker, 100 J., Dasing,  
Ilse Fickert, 89 J., Friedberg,  
Harry Schmidt, 74 J., Rieden



## „Ganz in meinem Sinne“ Info-Abend der Johanniter zum Erbrecht

Die Johanniter-Unfall-Hilfe veranstaltet bei uns einen Informationsabend zum Thema Erbrecht. Für die Veranstaltung konnte der Rechtsanwalt Thilo Kapfer gewonnen werden, der die Teilnehmer umfassend zum Erbrecht und den Neuerungen, die sich aus den aktuellen Gesetzesänderungen ergeben, informiert. Die Johanniter organisieren diese Veranstaltung, um Antwort auf Fragen geben, die immer wieder Kunden, Fördermitglieder und andere Interessierte an sie richten: „Was geschieht mit meinem Erbe? Wer erbt was und wie viel? Wie verfasse ich ein Testament?“ Der in Erbrechtsfragen langjährig erfahrene Anwalt Kapfer von der Kanzlei Laukaitis & Kapfer (Augsburg) wird alle wesentlichen Informationen zum Thema so verständlich darstellen, dass die Teilnehmer ihre persönliche Situation überprüfen und einmal „ganz im eigenen Sinne“ vererben können. Jeder bekommt schriftliche Unterlagen mit nach Hause.

Wann? - **Freitag, 27. März, 19.00 Uhr**  
Wo? – Alte Kirche, Herrgottsruhstraße 1 1/2, Friedberg.  
Eintritt frei.

Die Johanniter bitten um Anmeldung unter Tel.: 08233 19214 oder per Mail an "kissing@juh-bayern.de".



## Kontakte

### Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedberg mit den Kirchen

#### ■ Der Gute Hirte

Herrgottsruhstr. 1 ½, 86316 Friedberg  
Tel. 0821/60 33 25  
Fax 0821/588 67 97  
pfarramt@friedberg-evangelisch.de  
der-gute-hirte.friedberg@t-online.de  
www.friedberg-evangelisch.de  
Pfarrer Volker Nickel

#### ■ Zachäuskirche

Pfarrer-Bezler-Str. 23, 86316 Stätzing  
Tel. 0821/278 18 36  
Fax 0821/278 18 37  
zachaeuskirche.staetzing@t-online.de  
Pfarrerin Alexandra Dreher und  
Pfarrer z.A. Dr. Matthias Dreher

**Bürostunden im Pfarramt Friedberg**  
Montag, Dienstag, Donnerstag und  
Freitag 10 bis 12 Uhr,  
Mittwoch von 16 bis 18 Uhr  
Sekretärin: Gisela Bickel

**Kindergarten:** Luzie Renn,  
Tel. 0821/60 15 75

#### Vertrauensleute des Kirchen- vorstandes

Brita-Marlen Schmidt  
Tel. 0821/60 27 60  
Stv. Dr. Eberhard Krauß  
Tel. 0821/60 93 34

#### Spendenkonto:

Stadtparkasse Augsburg  
Kto.-Nr. 9167, BLZ 720 500 00

Hallo lieber Gott

Ich würde gerne mal mit dir  
Telefonieren oder ein SMS  
schicken. Kannst du mir deine  
Telefonnummer geben?

Warum gibtes keinen Frieden  
auf der Welt?



Psalms 50: Rufe mich an in der Not